

SP Bezirk Brugg & Baden

Postfach
5200 Brugg
bezirk@sp-brugg.ch

www.sp-brugg.ch
www.facebook.com/SPBezirkBrugg



23.12.2019

Medienmitteilung

SP Bezirksparteien im Ostaargau lehnen die OASE grundsätzlich ab

Die beiden SP Bezirksparteien Brugg und Baden lehnen die OASE grundsätzlich ab. Denn zusätzliche Strassenausbauten bringen nur Mehrverkehr. Der Fokus sollte stattdessen auf den öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Velonetz liegen.

Im Hinblick auf die laufende Vernehmlassung zur Ostaargauischen Strassen Entwicklung OASE haben sich die SP Bezirksparteien Brugg und Baden, zusammen mit mehreren Sektionen und Ortsgruppen aus betroffenen Gemeinden, getroffen. Dabei zeigte sich, dass bei der SP sowohl im Raum Baden als auch im Raum Brugg die vorgeschlagene OASE durchfällt. Die Hauptkritik: Neue Strassenausbauten bringen zusätzlichen Verkehr, die Probleme werden nur verschoben statt behoben. Zudem droht mit dem OASE-Konzept zusätzlicher Schwerverkehr mitten im Siedlungsraum. Dieses Millionenschwere Strassenausbauprojekt entspricht keiner zukunftsgerichteten Verkehrspolitik. Der Fokus sollte primär auf Massnahmen zur Förderung und Priorisierung des öffentlichen Verkehrs sowie des Velonetzes liegen.

Bedenklich ist aus Sicht der SP auch, dass im OASE Konzept auch Betrachtungen zu Klimawandel und den CO2 Reduktionszielen, wie auch Massnahmen zur Reduktion der motorisierten Mobilität, zu kurz kommen. Das prognostizierte Bevölkerungswachstum wird einfach 1:1 in Verkehrswachstum umgerechnet, ohne klare Strategien, wie letzteres reduziert werden könnte. Die SP verlangt, dass die Umsetzung eines Velo- und öV Konzeptes sofort und unabhängig vom Strassenausbau vorangetrieben wird. Der reichlich gefüllte Topf der Strassenkasse sollte in eine Mobilitätskasse umfunktioniert werden, welche nicht nur den Individualverkehr im Fokus hat. Sollten die Strassen tatsächlich ausgebaut werden, so müssen flankierende Massnahmen verbindlicher Teil des Gesamtprojekts sein, nicht so wie nach dem Bau der neuen Brücke über die Limmat (Siggenthalerbrücke), wo die Bevölkerung in Siggenthal noch heute auf diese flankierenden Massnahmen wartet.

Die beiden Bezirks-, aber auch mehrere betroffene Ortsparteien werden separat im Rahmen der Vernehmlassung Stellung beziehen und dabei auch auf die jeweils Ortsspezifischen Anliegen eingehen. Gemeinsam werden sie aber das OASE Projekt in seiner Gesamtheit ablehnen. Es ist ein veraltetes Projekt mit einer überholten Strategie.

SP Bezirk Baden und Brugg

Weitere Auskünfte erteilen:

- Max Chopard-Acklin, Grossrat, Obersiggenthal, max.chopard@grossrat.ag.ch
- Martin Brügger, Grossrat, Brugg, martin.bruegger@grossrat.ag.ch